

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die ATAG-Gruppe

**Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation**



ATAG

Allgemeine Treuhand AG

MITGLIED VON ERNST & YOUNG INTERNATIONAL

gartner ist 1911 geboren, war Sekundarlehrer und nebenher Bildreporter. 1939 bis 1945 war er als Hilfsdienstpflichtiger im Aktivdienst, als Fahrer und Photograph, der seine Kamera als Notizblock stets bei sich trug. Viele der reproduzierten Aufnahmen stammen aus seinem Archiv. Aber eben: Wenn eine Photographie von der Zensur abgelehnt wurde, hatte man das zu akzeptieren. Man mag es heute nicht mehr so recht verstehen; damals verstand man es.

Daten, Fakten und Adressen zur Frauenbewegung

Der Titel — «Wo Frauen sich erheben» — ist origineller als der Untertitel, der «Daten, Fakten, Adressen aus der anderen Hälfte der Schweiz» verspricht. Das Buch selbst, ein Nach-

schlagewerk, entspricht einem Bedürfnis und füllt eine Lücke. Wenn es unvollständig sein sollte, werden nachfolgende Auflagen zweifellos das Fehlende ergänzen. Nach einer summarischen Darstellung der neuen Frauenbewegung und ihrer Vorläuferin finden sich Angaben über Medien, Politik, Staatliche Frauenstellen, Arbeitswelt, Kirche und Religion, Familie, Matriarchatsforschung, Schwangerschaftsabbruch und andere Themen, eine Mischung, die etwas zufällig anmutet, aber auch durch Querverweise transparenter wird. Dennoch, wenn auf die Kapitel oder Abschnitte «Kirche und Religion», «Familie», «Lebensbewegung» unmittelbar ein Kapitel oder Abschnitt «Krieg und Frieden» folgt und darunter sich Informationen sowohl über Frau und Gesamtverteidigung, über MFD und Rotkreuzdienst als auch über die Friedensbewegung